

bawen lassen/ umbgestossen / und viel stuck oder bollwerck an den teichern
aus dem grunde gehoben und beschädiget / andere ergangene geringere
wasserfluthe anjens zugeschweigen. Welche fluthe klare anzeigungen ges
ben/ wie nicht unbillich sprichwortweise gesaget werde / daß wo Wasser
gewesen/ daselbst Wasser wieder könne kommen/ und man dem
nach sich für demselben in den Wasserländeren nimmer könne versichern/
sondern so diese NordFresen in ihren häusern und auff ihren länderen
ohne gefahr wohnen wollen / dieselben nicht allein alsdenn ihre teicharbeit
werden endigen können/ wenn dermahleins alle dinge ein ende werden ge
winnen/ sondern auch zu allen zeiten ursache haben inniglich zu seuffhen:

Πόντος ἄνω, ὡτ' ἐν θεοῦ, ὡ χριστῆ, τέχιστα

Ἐγρεο, καὶ σήτω σοῖσι λόγοισι σάλος.

*Unda fremit, tu, Gnate DEI, placidissime surge,
Compescens verbo flumina saeva tuo.*

Bewahre / O Herr / gnädiglich /

Die an der See befinden sich /

Erhalte sie mit Leib und Gut /

Stärck ihnen den verzagten Muth.

Gebeut den Winden / Luft und Meer /

Daß sie nicht toben so gefehr /

Wend allen Schaden gnädigst ab /

Daß nicht die Tiefe heiss' ihr Grab!

Verzeichnuß der in dieser Chronick enthaltenen Bücher und Capitelen.

Das erste Buch.

Von der NordFresen Zustand unter deren Fresischen
Herzogen im Hendenstum.

Cap. I. Von der Fresen Namen / Alter / Ursprung / Sprache und Zustand.

C. II. Vom NordFreslande / dessen benennung / zustand / ankunfft der einwohner /
und derer nahmen / sitten und rechte. C. III.